

Info-Blatt „Ausbildungsrichtlinien“

Saalfelden · seit 1901

Ziel der Ausbildung ist die aktive Mitwirkung in der Eisenbahner-Stadtkapelle. Die Ausbildung der SchülerInnen wird entweder über das **Musikum** Saalfelden absolviert oder sie findet **privat** (bei Musiklehrer*innen) statt. Grundsätzlich wird die Ausbildung über das Musikum favorisiert, sofern ein Platz verfügbar ist.

Ausbildung über das Musikum bzw. Privat

Die SchülerInnen werden von der Musikkapelle angemeldet. Die Dauer/Anzahl der Stunden wird vom Musikum festgelegt.

Kosten: Die Kosten übernehmen zu je einem Drittel Schüler*innen, Musikkapelle und Gemeinde. Die Rechnung über die absolvierten Musikstunden muss vorerst selbst bezahlt werden. Anschließend kann sie bei der Eisenbahner Stadtkapelle eingereicht werden. Nach Erhalt der Jugendförderung durch die Gemeinde wird ein Drittel der Kosten erstattet. Das zweite Drittel – der „Musianteil“ - wird nach erfolgreicher Ablegung des „Bronzenen Leistungsabzeichens“ sowie nach dreijähriger Mitgliedschaft in der Kapelle retourniert.

Instrument: Wenn kein eigenes Instrument vorhanden ist, stellt die Kapelle ein Leihinstrument zur Verfügung. Die Kosten betragen pro Semester € 30,- für Miete und Versicherung. Die Kosten für Reinigungsmaterial etc. sind selbst zu tragen.

Ausbildung auf Instrumenten im „Tiefen Register“

Bei dieser Instrumentengruppe werden folgende Instrumente für die Kapelle ausgebildet: Bass, Bariton, Horn, Posaune. Ausbildung und Kosten wie bereits beschrieben.

Im ersten Halbjahr übernimmt die Musikkapelle den Elternanteil der Ausbildungskosten.

Für alle Ausbildungswege gilt

Leihinstrumente sind sorgfältig zu behandeln (reinigen, schmieren usw.). Für Fragen diesbezüglich stehen die Lehrer*innen zur Verfügung. Anschaffungen von Zubehör (z.B. Mundstück) oder Reparaturen am Instrument dürfen nur nach Rücksprache mit der Jugendreferentin durchgeführt werden, ansonsten sind die Kosten selbst zu übernehmen. Zuständig für Rückfragen sind Alexandra Wurm oder Theresa Huber.

Die Musikkapelle veranstaltet einmal jährlich einen Vorspielabend für alle Schüler*innen.

Die SchülerInnen dürfen – sobald es der Ausbildungsstand erlaubt - im vereinsübergreifenden Jugendorchester „Stoaberg Hupfer“ mitwirken. Die Aufnahme in die Eisenbahner Stadtkapelle und die damit verbundene Mitwirkung bei Ausrückungen erfolgt nach Absprache mit der Jugendreferentin.

Wichtig: Ein Ausbildungsplatz im Musikum darf NICHT ohne Rücksprache mit dem Musikobmann oder der Jugendreferentin abgemeldet werden, da er ansonsten für unsere Musikkapelle verloren geht.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Christian Hofer (Obmann)
T +43 676 86861916
obmann@eisenbahnermusi.at

Madlen Schuster und Vanessa Wielandner
Jugendreferentinnen
jugend@eisenbahnermusi.at